

Info Milchmarkt

1. Juni 2012

Besserung beim Emmentaler AOC in Sicht?

Aktuelle Situation desaströs

Die Situation beim Emmentaler AOC Käse ist für viele Käsereien und Milchproduzenten seit einem Jahr nach wie vor desaströs. Zwar hat sich der Lagerbestand in den vergangenen Monaten dank einer restriktiven Mengenföhrung durch wichtige Käsehändler sowie einer deutlichen Steigerung der Exporte normalisiert. Als Folge davon haben verschiedene Hersteller und Händler allerdings auch bereits wieder ihre Produktionsmengen ausgeweitet. Zusätzlich besteht auch unverändert ein Angebots- und Preisdruck durch legal und illegal hergestellte Emmentaler-ähnliche Grosslockkäse. Für einen grossen Teil der Produzenten verharret der Preis ab Käserei auf sehr tiefem Niveau. Auf dem Markt hat in der Zwischenzeit auch dort, wo letztes Jahr noch relativ gute Preise realisiert werden konnten, eine Nivellierung gegen unten stattgefunden. Die Käsehändler machen geltend, dass in diesem Marktumfeld und beim herrschenden Konkurrenzdruck Preiserhöhungen nicht durchsetzbar seien, auch wenn es eigentlich möglich wäre, die Preise ohne Absatzeinbusse deutlich zu erhöhen.

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
Telefax 031 359 58 51
smp@swissmilk.ch
www.swissmilk.ch



Wegweisende Beschlüsse am kommenden 27. Juni

Zurzeit werden bei der Sortenorganisation Emmentaler Switzerland die Grundlagen für die Wiedereinföhrung einer zentralen Mengensteuerung mit Gesuch um Allgemeinverbindlichkeit vorbereitet. Am 27. Juni sollen dazu an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden. Klar ist, dass eine Mengensteuerung nur umsetzbar ist, wenn der Bund diese auch für Hersteller und Händler verbindlich erklärt, die nicht Mitglied der Sortenorganisation sind oder die sich ohne Allgemeinverbindlichkeit der Regelung durch Austritt entziehen würden. Die Hürden für die Beschlüsse sind hoch, müssen doch alle drei Mitgliedergruppen Milchproduzenten, Käsehersteller und Affineure/Käsehändler mit qualifiziertem Mehr den Anträgen zustimmen.

Parallel zu den Arbeiten der Sortenorganisation laufen die Vorbereitungen zur Gründung der ABAG, einer Gesellschaft zur Angebotsbündelung beim Emmentaler AOC - Käse. Die Federföhrung dafür liegt in den Händen der Fromarte, der Organisation der Käsehersteller. Dies ist sinnvoll, müssen sich doch in erster Linie möglichst alle Hersteller dazu bekennen, ihren Emmentaler AOC ausschliesslich über diese Gesellschaft zu verkaufen.

Entweder – Oder

Wenn es gelingt, mit diesen Beschlüssen und Massnahmen wieder Ordnung und Stabilität in den Emmentaler AOC – Markt zu bringen, sollte es möglich sein, auf

das kommende Jahr 2013 auch wieder deutlich bessere Preise am Markt zu realisieren. Neben den klaren Beschlüssen der Akteure und Organisationen braucht es dazu aber zwingend auch die Erteilung der Allgemeinverbindlichkeit durch den Bundesrat. Kommt die Regelung nicht zustande, müssen sich die Produzenten auf unverändert ruinöse Preise und ein brutales Ausscheidungsrennen einstellen, das nicht nur Monate, sondern Jahre dauern könnte. Neben den wirtschaftlichen Folgen wäre dabei auch zu befürchten, dass das Ansehen des Emmentaler AOC massiv und nachhaltig geschädigt wird. Die SMP unterstützt die laufenden Arbeiten zusammen mit der Sortensektion Emmentaler Milchproduzenten (SEM) im Rahmen ihrer Möglichkeiten vollumfänglich und hofft, dass die Emmentaler Milchproduzenten und Käsehersteller den Anträgen geschlossen zustimmen, sich auch die Käsehändler im Interesse des Produkts und aller Akteure dahinter stellen und letztlich auch der Bundesrat den nötigen Flankenschutz mit der Allgemeinverbindlichkeit gewährt.

SMP - PSL / Kurt Nüesch

